

# DENK-ZETTEL

1. Timotheus 1,12-17

## „PAULUS – BEISPIEL FÜR GOTTES GROßE GNADE!“

*1.Tim 1,12-17: Wie dankbar bin ich Christus Jesus, unserem Herrn, der mich stark gemacht, als vertrauenswürdig erachtet und zu seinem Dienst berufen hat, obwohl ich ihn früher verachtet habe! Ich habe die Gläubigen verfolgt und ihnen geschadet, wo ich nur konnte. Doch Gott hatte Erbarmen mit mir, weil ich unwissend und im Unglauben handelte. Aber der Herr war freundlich und gnädig! Er hat mich erfüllt mit Glauben und mit der Liebe von Christus Jesus. Was ich sage, ist wahr und glaubwürdig: Christus Jesus kam in die Welt, um Sünder zu retten - und ich bin der Schlimmste von allen. Aber Gott hatte Erbarmen mit mir, damit Jesus Christus mich als leuchtendes Beispiel für seine unendliche Geduld gebrauchen konnte. So bin ich ein Vorbild für alle, die an ihn glauben und das ewige Leben erhalten werden. Ehre und Ruhm gehören Gott allein, dem ewigen König, dem Unsichtbaren, der nie stirbt und der allein Gott ist, in alle Ewigkeit. Amen.*

### 1. GNADE ERMÖGLICHT EIN NEUES LEBEN

Paulus war für die frommen Juden ein Held, für die Christen war er ein Alptraum. Er bezeichnet sich selbst als Lästler, Verfolger und Gewalttäter.

**Apg. 26,11: Und in allen Synagogen zwang ich sie oft durch Strafen zur Lästerung ...**

**Apg. 9,4b-5: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ „Wer bist du, Herr?“, fragte Saulus. Die Stimme antwortete: „Ich bin der, den du verfolgst; ich bin Jesus.“**

Die Welt zerbrach unter seinen Füßen. Er, der meinte, Gott zu dienen, hat sich der Lästerung gegen Gott schuldig gemacht. Das bedeutete sein sicheres Ende – oder?

**1. Tim. 1,14: ... mir ist Barmherzigkeit zuteilgeworden ...**

☺ Max Lucado: „Er endete verwirrt in einem geborgten Bett und konnte nur in eine Richtung schauen – nach innen. Und er mochte nicht, was er da sah. Er sah sich selbst, und entdeckte, wer er wirklich war – mit seinen eigenen Worten gesprochen – der erste unter den Sündern ... Allein in diesem Zimmer mit seinen sündengeplagten Gewissen und Blut an seinen Händen, bat er darum gereinigt zu werden. So starb der Gesetzeslehrer Saulus und der Befreier Paulus wurde geboren. Danach war er niemals wieder derselbe. Und auch die Welt nicht ...“

Er wurde durch Gottes Gnade ein vollkommen neuer Mensch.

**2. Kor 5,17: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!**

Beachte, dass Jesus Saulus bei seinem Namen gerufen hat!

☺ „Der Teufel kennt deinen Namen, aber er ruft dich nach deinen Sünden. Gott kennt deine Sünden, aber er ruft dich bei deinem Namen.“

Gottes Ruf ist ein Ruf der Liebe. Gott reduziert dich nicht auf das, was du tust. Er ruft zur Umkehr. Er kann auch dein Leben verändern.

## 2. GNADE IST FÜR JEDEN MÖGLICH

Viele Menschen meinen, dass für sie der Zug abgefahren ist, dass ihre Schuld zu groß ist, um vergeben werden zu können. Damit sind sie in guter Gesellschaft. Auch Paulus glaubte, dass es keinen schlimmeren Sünder als ihn gebe.

**1. Tim. 1,16: Aber Gott hatte Erbarmen mit mir, damit Jesus Christus mich als leuchtendes Beispiel für seine unendliche Geduld gebrauchen konnte. So bin ich ein Vorbild für alle, die an ihn glauben und das ewige Leben erhalten werden.**

Die Bekehrung des Paulus war ein Prototyp! Das Beispiel Gottes mit Paulus spricht durch die Jahrhunderte bis heute. Er sagt jedem Menschen, auch dir und mir: „Verzweifle nicht! Christus hatte sogar Gnade mit mir, dem größten Sünder, er will auch dir gnädig begegnen!“

Gott liebt es neue Chancen zu gewähren. Er findet Schafe, die unbedingt in die falsche Richtung gehen wollten, er sucht verlorene Münzen, er umarmt verlorene Söhne und Töchter. Gottes Lieblingsladen ist das Fundbüro.

Seine Liebe, Gnade und Macht hat keine Grenzen. Er rettet und rettet und rettet und er lädt dich heute ein, einen ganz persönlichen Anfang im Glauben zu machen.

## 3. GNADE FÜHRT ZU LOB UND DANK

Es gibt eine interessante Klammer, der diesen Text einschließt:

**1. Tim. 1,12: Wie dankbar bin ich [...]**

**1. Tim. 1,17: Ehre und Ruhm gehören Gott allein ...**

Paulus ist Jesus dankbar

- (a) der ihm Stärke gegeben hat
- (b) der ihn für würdig erachtet hat
- (c) der ihn zum Dienst berufen hat.

Paulus konnte nicht über die Gnade Gottes in seinem Leben und das Versprechen des ewigen Lebens nachdenken, ohne das er dazu bewegt wurde Gott anzubeten. Er nennt Gott in V. 17: "Ewiger König. Unsterblich. Unsichtbar. Der eine Gott."

Das ist Gnade! Gott möchte dir heute deine Schuld nehmen und dir Gnade dafür schenken.

Gott rettet uns aus Gnade, er segnet uns aus Gnade, er lehrt uns aus Gnade, er gebraucht uns aus Gnade, er erhält uns bei sich aus Gnade und er nimmt uns in den Himmel auf aus Gnade.

**1. Kor. 15,10a: Alles, was ich bin, bin ich allein durch Gottes vergebende Gnade ...**

Gnade ist die bedingungslose Liebe und Vergebung, die Gott uns schenkt, und die wir nicht verdienen und nicht verdienen können. Es ein total freies Geschenk Gottes. Es ist eine unverdiente Gunstbezeugung.

Du hast heute Gelegenheit ins Lob Gottes einzustimmen.